Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 17. Апрѣля.

№ 43. Mittwoch, 17. April. 1868.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen ꝛc.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 12. April c. ist der dimitt. Titulairrath Nicolai Stankewitsch als Quartaloffiziersgehilfe der Rigaschen Polizei-Verwaltung angestellt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Alexander **Iwanow**, alias Iwan Iwanow diesseits auf 1 Jahr in die Pleskauschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgefertigt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 5 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, braune Augenbrauen, braune Augen, eine eingefallene Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 29 Jahre alt und hat keine besonderen Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdrucke der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 1071. 1

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Geheimrath Otto von Ewers Excellenz, auf das im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegene Gut **Hohensee** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 21. März 1868. Nr. 1143. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kirchspielsrichter Heinrich von Stryk auf das im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene Gut **Korküll-Assuma** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 27. März 1868. Nr. 1196. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Erben des weiland Herrn Otto von Richter auf das im Dorpatschen Kreise und Marien-Magdalenenschen Kirchspiele belegene Gut **Kayafer** um ein erhöhtes Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 5. April 1868. Nr. 1229. 2

Demnach von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Dr. med. August von Sivers auf das im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut **Alt-Kusthof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 10. April 1868. Nr 1282. 2

Da Herr Theodor **Birck** bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß der ihm am 16. October 1867 von der Rigaer Börsenbank auf seinen Namen ausgestellte Depositalschein Litt. D sub Nr. 2963 groß Hundert Rubel gestohlen worden, so werden hiermit von der Rigaer Börsenbank nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Herrn Theodor **Birck** ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden wird.
Riga, den 10. April 1868. Nr. 45. 3

Da der zur Bauergemeinde Kersel verzeichnete Karl **Denker** seit dem 23. April 1867 unverpaßt außerhalb der Gemeinde seiner Hingehörigkeit domicilirt, so werden sämmtliche Stadt-, Guts- und Gemeindepolizeien hierdurch ersucht, den Karl Denker im Betreffungsfalle zur Berichtigung seiner rückständigen Abgaben und zur Beschaffung der gesetzlichen Legitimation abstringiren, mit ihm aber wie auch mit dessen etwanigen Hehlern nach gesetzlichen Bestimmungen verfahren zu wollen.
Kersel, den 6. April 1868. Nr. 38. 3

Proclamata.

Vom 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte hat hiedurch bekannt gemacht werden sollen, wie der Subarrendator Th. **König** auf dem Gute Selgowsky im Versohnschen Kirchspiele zum **Concurs** provocirt und sein Vermögen der Behörde zur Verfügung gestellt, daher sich alle Diejenigen, die Forderungen an denselben haben, sich mit ihren Forderungen und Beweisen innerhalb zweier Monate, d. h. bis zum 6. Juni d. J. bei dieser Behörde zu melden haben.
Odsen, den 3. April 1868. Nr. 443. 1

Von Einem Kaiserlichen V. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird hiedurch zur Kenntnißnahme gebracht, daß die **Testamente** des Oberpahlenschen Einw[illegible]ners Heinrich **Licht** sowie dessen Ehefrau Char[illegible]icht geb. Norrmann am 26. Juni d. J. Vorm[illegible] Uhr beim Hackelwerks-Aeltesten öffentlich werde[illegible] werden, wonach Jeder sich zu richten und vo[illegible]haden und Nachtheil zu hüten hat. Nr. 630.
Oberpahlen, am 3. April 1868. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach Sr. Durchlaucht der Herr Fürst Paul Lieven, als Erbbesitzer des im Rigaschen Kreise und Cremonschen Kirchspiele belegenen Gutes **Schloß Cremon** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Form darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen, wackenbuchmäßigen **Gesinde**.

1) Raude, groß 45 Thlr. 25 Gr. auf den Bauer Peter Wickmann für den Preis von 5660 Rbl.

2) Kretze, groß 30 Thlr. $^{2}/_{112}$ Gr. auf den Bauer Jahn Swaigsne für den Preis von 3000 Rbl. S.

3) Rauping, groß 22 Thlr. 82 Gr. auf den Bauer Karl Reinhold Lotto für den Preis von 2275 Rbl. S.

4) Meschmuischneek, groß 49 Thlr. 30 Gr. auf den Bauer Jahn Dambith für den Preis von 6166 Rbl. 67 Kop.

5) Witscheik, groß 38 Thlr 77$^{16}/_{112}$ Gr. auf den Bauer Peter Wiegand für den Preis von 3885 Rbl. S.

6) Kudritz, groß 25 Thlr. 49 Gr. auf den Bauer Fritz Kudritz für den Preis von 2500 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 6 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß Cremon ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, gleich wie aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß Cremon bei Einem Erlauchten

Kaiserlichen Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthums-Uebertragung genannter 6 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten Schloß Cremonschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 20. Februar 1868. Nr. 495. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Geheimräthin Maria Baronin Oubril, als Erbbesitzerin des im Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Ottenhof** nachgesucht hat, ein Proclam in gesetzlicher Form darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1) Jaun Tause, groß 21 Thlr. 19 Gr. auf den Bauer Jahn Luhkin für den Preis von 5303 Rbl.

2) Kiere, groß 2 Thlr. 10⅓ Gr. auf den Bauer Jahn Neumann für den Preis von 600 Rbl. S.

3) Jaun Sehre, groß 23 Thlr. 65 Gr. auf die Bauern Jahn und Peter Behrsetihs für den Preis von 4250 Rbl. S.

4) Wez Guhre, groß 24 Thlr. 7 Gr. auf den Bauer Friedrich Geppe für den Preis von 4579 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 4 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Neu-Ottenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, gleich wie aller Derjenigen, welche auf dem Gute Neu-Ottenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben sollten, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthums-Uebertragung genannter 4 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 4 Neu-Ottenhofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar den 20. Februar 1868. Nr. 492. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Sigismund Baron Wolff als Erbbesitzer des im Rigaschen Kreise und Segewoldschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Kempenhof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Form darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde:

1) Jaunsemm, groß 22 Thlr. 2 Gr., auf den Bauer Adam Skester, für den Preis von 3800 R.

2) Appog, groß 29 Thlr., auf den Bauer Jahn Theraud für den Preis von 4630 Rbl. S.

3) Wanka, groß 15 Thlr., auf den Bauer Krisch Wehrit für den Preis von 2100 Rbl. S.

4) Mas Inzehm, groß 26 Thlr., auf die Bauern Peter Leikart und Jahn Dolphi für den Preis von 3740 Rbl. S.

5) Leel Inzehm, groß 23 Thlr., auf den Bauer Anz Groswald für den Preis von 3500 Rbl. S.

6) Kikkut, groß 23 Thlr. 10 Gr., auf den Bauer Jahn Purgail für den Preis von 3490 Rbl. S.

7) Kallin, groß 30 Thlr., auf den Bauer Tennis Raibe für den Preis von 4200 Rbl. S.

8) Jaun Gartez, groß 22 Thlr., auf den Bauer Jurr Sihle für den Preis von 3380 Rbl. S.

9) Wez Litz, groß 27 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Jahn Deimut für den Preis von 4600 R.

10) Saulesfaln, groß 27 Thlr. 16 Gr., auf den Bauer Alexander Rahkin für den Preis von 3800 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 10 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Neu-Kempenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie, ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, gleichwie aller derjenigen, welche auf dem Gute Neu-Kempenhof bei Einem Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 10 Gesinde formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 10 Neu-Kempenhofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 4. März 1868. Nr. 737. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Woldemar Baron Krüdener, als Erbbesitzer des im Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Henselshof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Form darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen, wackenbuchmäßigen **Gesinde:**

1) Zahlit, groß 39 Thlr. 77 Gr. auf den Bauer Jahn Gail für den Preis von 4500 Rbl. S.

2) Jaunsemm, groß 25 Thlr. 84 Gr. auf den Bauer Otto Schkinke für den Preis von 4000 Rbl.

3) Omme, groß 25 Thlr. 63 Gr. auf den Bauer Otto Rohnkaln für den Preis von 3850 Rbl.

4) Baggul, groß 25 Thlr. 89 Gr. auf den Bauer Indrik Kamphus für den Preis von 4200 Rbl.

5) Kaibe, groß 34 Thlr. 33 Gr. auf den Bauer Mikkel Wilkin für den Preis von 4406 Rbl.

6) Balgalw, groß 30 Thlr. 78 Gr. auf den Bauer Anz Meister für den Preis von 4665 Rbl.

7) Runzen, groß 29 Thlr. 49 Gr. auf den Bauer Hans Meister für den Preis von 3600 Rbl.

8) Rume, groß 41 Thlr. 30 Gr. auf den Bauer Spritz Mikkelsohn für den Preis von 5480 Rbl.

9) Wahwer, groß 17 Thlr. 67 Gr. auf den Bauer Benne Mikkelsohn für den Preis von 2800 Rbl. S.

10) Temmek, groß 32 Thlr. 39 Gr. auf den Bauer Krisch Wilkin für den Preis von 5000 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 10 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Henselshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, gleichwie aller Derjenigen, welche auf dem Gute Henselshof bei Einem Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben — deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthums-Uebertragung genannter 10 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 10 Henselshofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 676. 3

Wolmar den 28. Februar 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Libbe Reeksting, als Besitzer des im Wolmarschen Kreise und Lemsal-St. Catharinenschen Kirchspiele belegenen **Sepkullschen Plehsche Gesindes** nachgesucht hat ein Proclam in gesetzlicher Form darüber zu erlassen, daß das ihm gehörige wackenbuchmäßige Gesinde

Plehsche, groß 25 Thlr. 43 Gr., auf seinen Sohn Peter Reeksting und seinen Schwiegersohn Indrik Ahrgall

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Familien-Transacts übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Sepkul ruhenden Forderungen und Hypotheken unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte unalterirt bleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Cessions- und Eigenthums-Uebertragung genannten Gesindes nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das gedachte Sepkullsche Plehsche Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Cessionaren erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle. Nr. 679. 3

Wolmar, den 28. Februar 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Ordnungsgerichts-Adjunct Alexander von Stryk, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Groß-Köppo** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Guts gehörigen unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Groß-Köppo lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keiner Weise alterirt werden, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zu 29. August 1868 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Sooba Nr. 8, groß 14 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Jurri Glück für den Kaufpreis von 2850 Rbl.

2) Raudseppa Nr. 52, groß 24 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Josepp Saar für den Kaufpreis von 4400 Rbl.

3) Raudseppa Nr. 53, groß 24 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Johann Riis für den Kaufpreis von 4400 Rbl. und

4) Ossa Nr. 58, groß 21 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Jaan Reinberg für den Kaufpreis von 4785 Rbl. S.

Publicatum, Fellin Kreisgericht den 29. Februar 1868. Nr. 496. 3

Von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem unterm 1. Februar c. Nr. 275 in Sachen betreffend den Kauf- resp. Verkauf Schloß **Mojahnscher Gesinde** erlassenen Proclam das unter Nr. 3 erwähnte Gesinde nicht Petzen sondern **Petren** und das unter Nr. 5 erwähnte Gesinde nicht Leijes Renze sondern **Leijes Kenze** zu benennen sei.
Wolmar, Kreisgericht den 13. April 1868.
Nr. 1116. 3

Torge.

Die livländische ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende öffentliche **Ausbot der im ritterschaftlichen Gestüt** zu Torgel **erzogenen Pferde** auf den 3. Juni 1868 anberaumt worden ist und an dem genannten Tage um 12 Uhr Mittags auf dem Gute Torgel, 25 Werst von Pernau, beginnen wird.

Unter den zum Verkauf kommenden Pferden befinden sich die ersten Exemplare Ardenner Kreuzung.

Gleichzeitig haben, gemäß Landtagsbeschlusses vom December 1860, am oben bezeichneten Termine aus dem Torgelschen Gestüte **Hengste zur Landeszucht unentgeltlich** zu empfangen:

1) Für den Pernau-Fellinschen Kreis:
Die Herren Kirchspielsrichter II. u. IV. Bezirks.
2) Für den Wolmarschen Ordnungsgerichts-Bezirk:
Die Herren Kirchenvorsteher des Kirchspiels St. Matthiae.
3) Für den Rigaschen Ordnungsgerichts-Bezirk:
Der örtliche Herr Kreisdeputirte.
4) Für den Wendenschen Ordnungsgerichts-Bezirk:
Der Herr Kirchspielsrichter II. Bezirks.
5) Für den Walkschen Ordnungsgerichts-Bezirk:
Der Herr Kirchspielsrichter VI. Bezirks.
6) Für den Dorpatschen Ordnungsgerichts-Bezirk:
Der örtliche Herr Ordnungsrichter.
7) Für den Werroschen Ordnungsgerichts-Bezirk:
Der örtliche Herr Ordnungsrichter.

Oben bezeichnete Autoritäten werden daher ersucht, vorher die nöthigen Anordnungen zu treffen, damit der durchs Loos jedem Bezirke zufallende Beschäler an besagtem Termine in Empfang genommen werde, während Diejenigen, für welche keine Empfänger sich melden sollten der öffentlichen Versteigerung unterliegen. Nr. 831.
Riga, im Ritterhause am 12. April 1868. 3

Auf Anordnung der Zollobrigkeit werden von dem Rigaschen Zollamte wiederum Diejenigen aufgefordert, welche den **Umbau einer neuen Treppe** in dem steinernen Gebäude des Rigaschen Zollamtes **und andere Bauarbeiten** in diesem Gebäude laut Kostenanschlag und Bedingungen, die in der Kanzellei des Zollamtes eingesehen werden können, übernehmen wollen, zum Torg am 22. und zum Peretorg am 26. April d. J. in dem Rigaschen Zollamte mit gehörigen Unterpfändern sich einzufinden. Der Kostenanschlag für diese Arbeiten beträgt 2761 Rbl. $30\frac{1}{4}$ Kop.
Riga, den 11. April 1868. Nr. 1082. 2

Отъ Рижской Таможни, по порученію Начальства, вновь вызываются желающіе принять на себя, по смѣтѣ и кондиціямъ, производство работъ для устройства новой лѣстницы въ каменномъ домѣ Рижской Таможни и другія передѣлки въ семъ домѣ, явиться въ сію Таможню съ надлежащами залогами, на торгъ 22, а на переторжку 26 текущаго Апрѣля. Смѣта, по которой исчислено на эти работы 2761 руб. $30\frac{1}{4}$ коп. и кондиціи могутъ быть усматриваемы въ канцеларіи Таможни.
Рига, 11. Апрѣля 1868 г. № 1082. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der dem Peter **Henning** gehörige, vom Gute Gluhde abgetheilte **Erbgrundzinsplatz** nebst dem auf demselben aufgeführten Wohnhause nebst Appertinentien, Schulden halber am 17. und 20. Juni c. mittelst Torgs und Peretorgs, zur öffentlichen **Meistbotsversteigerung** gelangen wird und können die Special-Bedingungen vom 1. Mai d. J. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden.
Wenden, Rathhaus am 18. März 1868.
Nr. 944. 1

Von der Wendenschen Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das von der II. Rigaschen (Collbergschen) Forstwidme abgetheilte **Obrockstück**, enthaltend:

1) Ackerland	17 Dess.	1681 Q.-F.
2) Gartenland, Hof- und Gebäudegrund . . .	— „	522 „
3) Heuschlag	— „	1208 „
Zusammen	18 Dess.	1011 Q.-F.

vom 1. Januar 1868 ab auf 12 Jahre **verpachtet** werden wird, und haben sich etwaige Pachtinteressenten zu den auf den 24. und 26. April 1868 festgesetzten Torgterminen hierselbst einzufinden, die Torgbedingungen aber zeitig vorher in der Kanzellei der Bezirks-Verwaltung einzusehen. Nr. 598. 1
Wenden, Bezirks-Verwaltung den 8. April 1868.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его, 27. Мая сего 1868 года, съ узаконенною переторжкою, будутъ производиться торги на продажу: а) каменнаго 2-хъ этажнаго дома, съ подваломъ, и при немъ каменнаго же 2-хъ этажнаго флигеля съ надворными строеніями, оцѣненныхъ вмѣстѣ съ землею подъ домомъ и подворьемъ 250 кв. саж., — 1760 руб., и б) каменнаго флигеля съ улицы одноэтажнаго, а со двора 2-хъ этажнаго, оцѣненнаго вмѣстѣ съ землею 70 кв. саж., въ 800 руб., состоящихъ въ г. Витебскѣ въ 1 части, въ 1 кварт., подъ № 7, и принадлежащихъ коллежскому секретарю Владиміру Врангель Фонъ-Гюбенталю, на возмѣщеніе недоимки въ суммѣ 31547 руб. 34 коп., за неисправнаго содержателя Гродненскаго съ 1855 по 1863 г. акцизнаго откупа купца Веснина съ Ко. Продажа на означенныя имѣнія будетъ производиться отдѣльно. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 3557. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его 4. Іюня сего 1868 года назначены торги, съ узаконенною переторжкою, на продажу принадлежащихъ Дисненскому помѣщику Антону Иванову Нарницкому 2-хъ каменныхъ 2-этажныхъ домовъ съ досчатымъ сараемъ и ледникомъ, состоящихъ въ г. Полоцкѣ: одинъ на Витебской улицѣ, а другой на Спасской улицѣ, на собственной его, Нарницкаго, землѣ, въ количествѣ 183 саж., оцѣненныхъ въ 4700 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки по залогу за Вятскаго питейнаго откупщика Кузнецова, въ суммѣ 36,000 руб. с.

При чемъ поставляются въ извѣстность желающіе торговаться, что торги эти будутъ производиться съ суммы надаванной на прежнихъ торгахъ купцомъ Эпштейномъ, именно 3010 руб. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 3546. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 5. Іюня 1868 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго одно-этажнаго дома, съ 9 каменными подъ одну крышу лавками, состоящаго въ 3-й части г. Витебска, на углу Полоцкой (что нынѣ Городокская) шоссейной улицы и торговой площади, подъ № 97, принадлежащаго Витебскимъ мѣщанамъ: Абраму-Беркѣ, Шейнѣ и Герцыку Равичамъ, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 209 кв. саж., въ 1208 руб., на возмѣщеніе недоимки 17,203 р. 67 к. за неисправнаго содержателя Рыльскаго и Путивльскаго Акцизно-откупнаго Коммисіонерства Ейскаго купца Михаила Марголи, а также ссуды, взятой подъ залогъ этаго дома 2333 руб. 33 коп. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 3911 а. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 5. Іюня 1868 г. торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу ветхаго каменнаго 3-этажнаго дома, съ 5-ю лавками, изъ коихъ три передѣланы на 4 жилыя комнаты, состоящаго въ 3 части г. Витебска, на Николаевской улицѣ, подъ № 121, принадлежащаго Витебскимъ мѣщанамъ Шмуйлѣ и Израилю Розенфельдамъ, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 140 кв. саж., въ 1040 руб. сер., на возмѣщеніе недоимки 4272 руб. 4 коп. за неисправнаго содержателя Рыльскаго и Путивльскаго Акцизно-откупнаго Коммисіонерства Ейскаго купца Михаила Марголи и ссуды 862 руб. 6 коп., взятой ими Розенфельдами въ 1850 г., по случаю пожара.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 3911 b. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 5. Іюня 1868 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ 2 лавками, состоящаго въ 3 части г. Витебска, при шоссейной городской улицѣ, подъ № 91, принадлежащаго Могилевскимъ мѣщанамъ Хаѣ-Ханѣ и мужу ея Залману Бреслерамъ, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 316 кв. саж., въ 840 руб., на возмѣщеніе недоимки 11,150 руб. за неисправнаго содержателя Рыльскаго и Путивльскаго Акцизно-откупнаго Коммисіонерства Ейскаго купца Михаила Марголи и долга-губернскому секретарю Ивану Станкевичу по заемному обязательству, выданному Гиршею Меерсономъ 150 руб. подъ залогъ этого дома.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 3911 с. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 11. Іюня 1868 г. торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу деревяннаго одно-этажнаго, на каменномъ фундаментѣ дома, состоящаго въ г. Динабургѣ, на большомъ новомъ форштатѣ, въ 10 кварт., подъ № 162, принадлежащаго Динабургскому мѣщанину Абраму Плису, оцѣненнаго, по шести-лѣтней сложности, въ 1050 руб., на пополненіе ссудной недоимки 305 руб. $86\frac{1}{2}$ коп., числящейся на продаваемомъ домѣ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 3932. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, въ присутствіи сегоже Правленія, 2-го числа Іюля мѣсяца текущаго 1868 года будетъ торгъ съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, для продажи принадлежащаго полковницѣ Елизаветѣ Соломоновой Шереметьевой имѣнія, находящагося Царскосельскаго уѣзда, во 2-мъ станѣ и заключающагося въ участкѣ земли, оставшемся за надѣломъ крестьянъ деревни Сосницы, въ которомъ участкѣ подъ выгономъ, поросшимъ разнороднымъ кустарникомъ, 62 дес. и подъ дорогами 1577 саж., которые оцѣнены въ 496 руб.

Продажа означеннаго имѣнія слѣдуетъ, по требованію особаго о земскихъ повинностяхъ присутствія С. Петербургской губерніи, для пополненія казенной недоимки въ суммѣ 169 руб. $\frac{3}{4}$ коп. Желающіе купить оное могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. Февраля 15. дня 1868 года.
№ 1046. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Тверскаго Уѣзднаго Суда, 3. Іюля 1868 г., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, въ семъ Правленіи при бытности Губернскихъ Предводителя Дворянства и Прокурора 28 десят. земли изъ имѣнія Вышневолоцкаго Помѣщика Петра Шашина, состоящаго Тверской губерніи, Вышневолоцкаго уѣзда, въ пустоши Ольшовѣ, въ коемъ пахатной земли 18 дес. и сѣнокосныхъ луговъ съ частью дровянаго лѣса 20 д. на удовлетвореніе слѣдующихъ долговъ Вышневолоцкому купцу Пономареву по счету 96 руб. 70 коп., Московскому мѣщанину Александру Демидову по заемному письму 100 руб., прогонныхъ денегъ за взятыя въ 1860 г. подводы на Дятловской станціи, за уплатою остальныхъ 16 руб., помѣщицѣ Мазовской 114 р. 92 коп., и купцу Андрею Сѣдову 225 руб., а всего 553 р. $45\frac{1}{2}$ коп. Описанная земля заключается въ одной межѣ и оцѣнена согласно десятилѣтнему доходу по 20 руб. за десятину.

Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся въ канцеляріи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія. Марта 18. дня 1868 г.
№ 1613. 3

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**
Aelterer Secretair H. v. Stein.

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des März-Monats 1868 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 5. März im Walkschen Kreise auf dem Gute Hermannshof durch Unvorsichtigkeit die dasige Hofesriege mit einem Schaden von 1000 Rbl. und unter dem Gute Alt-Karkel durch Unvorsichtigkeit die Riege des Gesindes Leijes-Bremme mit einem Schaden von 700 Rbl.; — am 10. März im Fellinschen Kreise auf dem publ. Gute Wolmarshof aus noch unbekannter Veranlassung die dasige Windmühle mit einem Schaden von 2428 Rbl. 50 Kop.; — am 7. März im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Daugeln aus noch unbekannter Veranlassung das Gesinde Baure mit einem Schaden von 327 Rbl. und am 10. März unter demselben Gute aus Unvorsichtigkeit das Kakliht-Gesinde mit einem Schaden von 705 Rbl. am 30. Februar im Rigaschen Kreise unter dem Gute Ringenberg, wahrscheinlich in Folge schlechter Construction des Schornsteins, das Wohnhaus nebst Riege, Viehställen und Scheunen des Gesindes Memme mit einem Schaden von 1533 Rbl. — In Riga: am 28. März brannte auf die obere Etage einer dem preußischen Unterthan Heinrich Heick gehörigen Herberge; das Feuer wurde bald gelöscht, der Betrag des Schadens war zur Zeit noch nicht festgestellt; — am 22. März aus noch unbekannter Veranlassung die Heuscheune nebst Pferdestall und Wagenremise des Fuhrmanns Karl Gailiht; ein mit dieser Scheune in Verbindung gewesenes Strusenhäuschen hat bedeutend gelitten, der geursachte Schaden beläuft sich auf ca. 500 Rbl.; — am 19. März im Walkschen Kreise unter dem Gute Schloß-Adseln durch Unvorsichtigkeit die Klete des Gesindes Kalna-Leische mit einem Schaden von 400 Rbl. — In der Nacht auf den 23. März in Pernau aus noch unbekannter Veranlassung die Dampf-Sägemühle des Kaufmanns Schiller mit einem Schaden von 12,000 Rbl.; — am 12. März im Oeselschen Kreise unter dem Gute Karmel-Großenhof aus noch unbekannter Veranlassung das Haus des Lostreibers Frido Meri mit einem Schaden von 177 Rbl. 55 Kop.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es starben ganz plötzlich in Riga: am 13. März der Oberarzt des 100. Ostrowschen Infanterieregiments Polikarp Semigrodski, 52 Jahre alt und in der Nacht auf den 14. März der Alt-Schagarrensche Bauer Martin Antonischka 35 Jahre alt. Es ertranken: am 26. März im Walkschen Kreise unter dem Gute Wiezenhof im dasigen Flusse der Bauerknabe Johann Peterson und am 21. März im Rigaschen Kreise unter dem Gute Zarnikau im dasigen Dune-See die Bäuerin Trihne Silling.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 18. März in Dorpat auf dem estnischen Kirchhofe der Leichnam eines neugebornen Kindes; — am 27. März im Rigaschen Kreise unter dem Gute Schlock am Seestrande der vom Meere ausgeworfene Leichnam eines unbekannten Menschen.

Selbstmord. Am 23. März im Rigaschen Kreise unter dem Gute Bonaventura erhängte sich im Walde ein unbekannter Mensch.

Raubüberfälle. Gegen 8 Uhr Abends des 13. März trat in die im Tatarinschen Hause befindliche Wohnung des Uhrmachers, Rigaschen Ebräers Carl Schablow ein Arbeitsmann, angeblich um eine Uhr zur Reparatur abzugeben; ihm folgte ein zweiter Mann; beide überfielen nun den Schablow und fingen ihn an zu würgen. Diese Kerle versetzten dem Schablow, der sich nach Möglichkeit zur Wehr setzte, mit einer Brechstange einige Schläge auf den Kopf und schleppten ihn auf die Straße. Der Hilferuf hatte mehrere Menschen herbeigelockt, denen es gelang, einen der Räuber, der sich für den Swenzianschen Bauer Sissoy Ustinow Wassiljew ausgab, zu ergreifen. Schablow befindet sich außer Lebensgefahr. Die Untersuchung findet statt. — Um 8 Uhr Abends des 2. März traten zwei anständig gekleidete Männer in die im Steinertschen Hause in der Mühlenstraße befindliche Wohnung des Kownoschen Gutsbesitzers Grafen Stanislaus Sabello zu einer Zeit, wo nur die Dienstmagd zu Hause war. Nachdem jene Leute der Magd die Hände gefesselt, sie an einen Ofen gebunden und gedroht hatten, ihr den Hals aufzuschneiden, wenn sie zu schreien versuchen würde, brachen sie einen Kleiderschrank und ein Bureau auf und entwandten eine goldene Uhr, verschiedene Silbersachen und einige Wäsche, zusammen im Werthe von 409 Rbl. 20 K. Die Polizei hat zur Untersuchung dieses Verbrechens Anordnung getroffen. — In der Nacht vom 1. auf den 2. März c. auf dem Gute Testama hatte der Bauer Karl Markus, ca. 50 Jahre alt, bei Bewachung der Kartoffelkujen in der Dunkelheit einen Dieb bemerkt, der eine der Kujen angebrochen und bereits ca. ein Lofstheil der Kartoffeln in seinen Sack geschüttet gehabt, als aber der Karl Markus auf ihn zugeschritten, habe jener diesen gepackt und ihn muthmaßlich mit einem Steine auf den Kopf geschlagen, so daß der Karl Marcus schwer blutend, bewußtlos hingesunken und obzwar er später wieder zu sich gekommen, — unterdeß aber der unbekannte Dieb verschwunden gewesen, — der Verwundete am fünften Tage darauf verschieden ist und der vermeintliche Thäter, ein Wöllascher Bauer, Namens Andres Sobert, sich hierselbst in Untersuchung und in Arrest befindet.

Verwundung. Am Nachmittage des 14. März in Riga verwundete der im Hause der Ljubow Iwanow wohnende hiesige Okladist Peter Jegorow Skalsky in einem Anfalle von Geistesstörung vier daselbst wohnende Personen mittelst eines Beiles; die von ihm beigebrachten Kopfwunden sind mehr oder weniger bedeutend, jedoch nicht lebensgefährlich. Der Skalsky wurde arretirt; nach dem Ergebniß der ärztlichen Besichtigung desselben werden die weiteren Maßnahmen getroffen werden.

Ausgesetztes Kind. Am [illegible]1. März in Riga wurde in dem Corridor des Wrake-Hauffeschen Hauses ein Kind weiblichen Geschlechts gefunden mit einem Zettel, welcher die Auskunft gab, daß das Kind von lutherischen Eltern stamme, am 2[illegible] Februar d. J. geboren sei und noch nicht die Taufe erhalten habe. Zur Ermittelung der Eltern des Kindes hat die Polizei die nöthige Anordnung getroffen, das Kind selbst aber in's Erziehungshaus bringen lassen.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Märzmonats wurden bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements 28 Diebstähle im Gesammtwerthe des Gestohlenen von 1436 Rbl. 87 Kop. zur Anzeige gebracht und zwar ist gestohlen worden: In Riga: am 12. März den Frauen Ohsoling und Rose Kleider für 12 Rbl. — In der Nacht auf den 13. März dem Färber, preuß. Unterthan Eringhaus aus dessen Färberei verschiedenen Personen gehörige zum Färben abgegebene Stoffe werth 31 Rbl.; — am 15. März der Wäscherin Emilie Karp Wäsche werth 19 Rbl. 50 Kop. — In der Nacht auf den 18. März dem Seilermeister Kurau Flachs werth 25 Rbl. 30 Kop.; — am 20. März dem Podrätschik Peter Saweljew Kleider und Lebensmittel werth 10 Rbl. — In der Nacht auf den 18. März dem Kopyshschen Hebräer Leiser Josselewitsch Ryssin 30 Säcke werth 6 Rbl.; — am 17. März der Rigaschen Okladistin Tatjana Nikitina Chorlampjew Lebensmittel werth 3 Rbl. 30 Kop. — In der Nacht auf den 3. März der Rigaschen Okladistin Awdotja Sysojew 6 holländische Hühner u. s. w. werth 13 Rbl.; — am 23. März den verabschiedeten Soldaten Indrik Koprans und Ignati Iwanow Kleider werth 100 Rbl.; — am 20. März dem Revalschen Okladisten Alexander Fremdling silberne Löffel rc. werth 18 Rbl.; — am 25. März dem bei dem Conditor Brückmann im Dienst stehenden Adolph Kunert Kleider werth 44 Rbl.; — am 25. März der Anna Gut Wäsche für 51 Rbl. — In Pernau: am 4. März dem verabschiedeten Major Sacharnikow eine eiserne Brechstange werth 1 Rbl. 50 Kop.; — am 6. März dem Fabrikanten Jungblat eine goldene Taschenuhr nebst Kette werth 40 Rbl. und am 12. März dem Goldschmied Neumann Gold- und Silbersachen werth 22 Rbl. — Im Oeselschen Kreise: am 27. Februar unter dem Gute Padel dem Bauer Kirill Allick Kartoffeln und Brot werth 2 Rbl. 32 Kop.; — am 3. März unter dem publ. Gute Koikast dem Bauer Jacob Awik verschiedene Sachen werth 29 Rbl. 15 Kop. — In der Nacht auf den 16. März unter dem Gute Pila dem Bauer Michel Terklis 31 Rbl. — In Dorpat: In der Nacht auf den 17. März aus dem Bergschen Hause Sachen werth 25 Rbl. — In der Nacht auf den 13. März dem Fleischer Großmann Fleisch und ein Beil werth 4 Rbl. — In der Nacht auf den 18. März aus dem Hause Kurikow, Wein werth 66 Rbl. 70 Kop.; — am 21. März dem Dörptschen Einwohner Solotow einige goldene und silberne Uhren, Ketten u. s. w. sowie baares Geld im Ganzen für 400 Rbl. — Im Rigaschen Kreise: am 13. Februar auf dem Gute Römershof dem Arrendator Birich Wein für 25 Rbl. — In der Nacht auf den 17. Februar auf dem Gute Pabbasch dem Arrendator Mäckler Getreide werth 34 Rbl. — In der Nacht auf den 5. März unter dem Gute Neuermühlen dem Bauer Bertul Wihgandt 1 Pferd werth 60 Rbl. — In der Nacht auf den 14. März unter dem Gute Sunzel dem Bauer Konrad Stengel Kleider werth 165 Rbl. 10 Kop.; — am 14. März im Badeorte Dubbeln der Elise Mitzkow Kleider werth 100 Rbl. — In der Nacht auf den 21. März auf dem Gute Klein-Jungfernhof aus der dasigen Hofesscheune Pferdegeschirre, ein Pelz und andere Sachen im Werthe von 98 Rbl.

Von der Censur erlaubt Riga den 17. April 1868.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
11. April	29,78	Russ. Zoll	+ 12°,5	Reaumur	S.	gering.	bedeckt.
12. „	29,52	„	+ 11°,5	„	S. W.	sehr stark.	bewölkt.
13. „	29,58	„	+ 10°	„	W.	gering.	Regen.
14. „	29,85	„	+ 4°	„	N.	Sturm.	heiter.
15. „	30,18	„	+ 6°,5	„	N.	mittelmäss.	„
16. „	30,05	„	+ 10°	„	W.	gering.	bedeckt.
17. „	29,62	„	+ 9°	„	S. O.	mittelmäss.	„

Bekanntmachungen.

Das 7. **Wendensche Kirchspielsgericht** bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß dasselbe vom 1. Mai c. ab seinen Sitz auf dem im Schwaneburgschen Kirchspiele belegenen Privatgute **Stomersee** haben wird. Adresse über **Romeskaln-Station**. 2

Von der Commission der Vorstadt-Anlagen werden Diejenigen, welche den an der großen Moskauer Straße vor dem Spritzenhause des Ambaren-Lösch-Commandos belegenen Stapelplatz, groß 645 Quadratfaden, auf drei Jahre, gerechnet vom 1. Mai 1868 ab in Pacht zu nehmen wünschen, hiermit aufgefordert, am Sonnabend den 20. April, Nachmittags 2 Uhr im Locale des Stadt-Cassa-Collegii zur Verlautbarung ihrer Angebote sich einzufinden. 2

Sitz des IV. Rigaschen Kirchspielsgerichts.

Die Sitzungen des IV. Rigaschen Kirchspielsgerichts werden vom 29. April a. c. an **auf dem Gute Muremoise** bei Wolmar gehalten werden.

Kirchspielsrichter **C. v. Knieriem**. 2

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

